

+ 25

Robin Spiri
AUFRECHT
Sportplatzstrasse 7
8580 Amriswil

Kenny Greber
SP / Gewerkschaften
Bahnhofstrasse 22
8570 Weinfelden

EINGANG GR			
18. Juni 2025			
GRG Nr.	24	110 23	172

Peter Bühler
Die Mitte
Herrenwiesstrasse 6a
8356 Ettenhausen

Jürg Wiesli
SVP
Rücklistenstrasse 16
8582 Dozwil

Marcel Preiss
GLP
Neuhausweg 1a
8570 Weinfelden

Mathis Müller
GRÜNE
Unterer Brüel 22
8505 Pfy

Motion | «Kein vollständiger Digitalzwang in der Verwaltung»

Der Regierungsrat wird **beauftragt**, eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, damit in der kantonalen Verwaltung Thurgau kein vollständiger Digitalzwang besteht. Dies betrifft vor allem das Zustellen und Erhalten von Dokumenten an und aus der Verwaltung.

Begründung

Die Digitalisierung erleichtert uns in vielen Bereichen den Alltag. Jedoch darf es nicht in einem reinen Zwang münden. Das eine sollte das andere nicht komplett ausschliessen. Viele Menschen, ob Jung oder Alt schätzen es, einen Antrag oder ein Formular auch weiterhin auf physischem Wege einreichen zu können. Wir stellen vermehrt einen rein digitalen Weg der Ämter fest. Dieser Trend verstärkt und verselbständigt sich.

Die Gründe können vielseitig sein. In einer modernen Gesellschaft sollte ein duales System weiterhin Platz haben und nicht auf einem reinen Digitalzwang basieren.

Diese Motion richtet sich nicht gegen eine digitale Verwaltung, sondern gegen eine Einbahnpolitik, bei welcher es kein Zurück mehr gibt. So verlangen wir, dass eine gesetzliche Grundlage geschaffen wird, dass es den Menschen in unserem Kanton auch weiterhin möglich sein soll, Schriftstücke wie Formulare den Ämtern physisch einreichen und empfangen zu können. Ob auf dem Postweg, vor Ort via Briefkasten oder persönlich. Es ist wichtig, dass sich niemand in der Gesellschaft abgehängt fühlt.

Es sollen alle Menschen, egal ob sie digital affin sind oder nicht, die Möglichkeit haben, mit Ämtern zu korrespondieren und die Anliegen und Wünsche auch ausserhalb einer Online-Lösung an die entsprechenden Personen eingeben zu können.

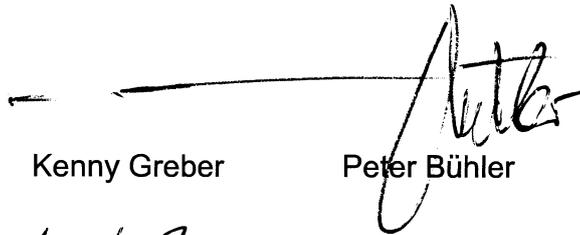
Es soll nicht sein, dass Stellvertreterinnen und Stellvertreter (z.B. Kindern, Nachbarn, Bekannte) diesen Austausch mit Ämtern für die Betroffenen erledigen müssen. Es darf auch kein natürlicher Zwang bestehen, dass jeder Privathaushalt online-mässig an das Netz angeschlossen sein muss, um mit der Verwaltung zu korrespondieren. Eine telefonische Erreichbarkeit muss gewährleistet werden.

Die Gewährleistung von analogen Zustellmöglichkeiten hilft auch in Krisenzeiten wie einem Digital-Blackout und stellt ein physisches Backup-System sicher.

Amriswil, 18.06.2025



Robin Spiri



Kenny Greber

Peter Bühler



Jürg Wiesli

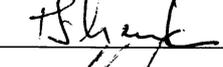
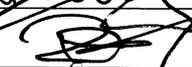
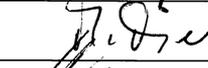
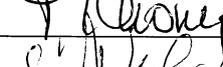
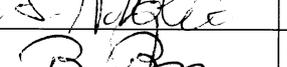
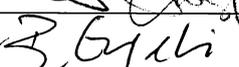
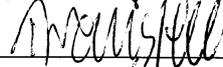
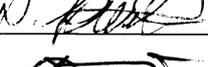
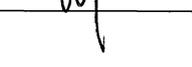


Marcel Preiss



Mathis Müller

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Motion

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Andréas Synd		26	
2 Madörin Lukas		27	
3 Schenk Peter		28	
4 Caval Christian		29	
5 Mader Christian		30	
6 Vitner Pascal		31	
7 Brühwiler Konrad		32	
8 Gabriel Walther		33	
9 Stiege Roger		34	
10 Dietz de Ries		35	
11 Attila Wehrli		36	
12 Stark Hans		37	
13 Schwegler Traudl		38	
14 Nicole FOS SANDRINE		39	
15 Braun Bernhard		40	
16 Siegg Job		41	
17 Engeli Brigita		42	
18 Hauser Cecilia		43	
19 Prangfeld Peter		44	
20 Keller Ueli		45	
21 Bétrisey Karin		46	
22 Diei Ferretto		47	
23 Oliva Maria		48	
24 Amelio Daniel		49	
25 Stürzenmeyer Manuel		50	